

132.400

## **Weisung nachhaltige Beschaffung der Stadt Baden**

vom 15. Dezember 2025

---

### **Kurzbezeichnung:**

Nachhaltige Beschaffung

Sachliche Zuständigkeit:

Stadtentwicklung und Umwelt  
Bereich Klima und Umwelt

Stand: 15. Dezember 2025

# 1. Nachhaltige Beschaffung der Stadt Baden

## 1.1. Zweck dieser Weisung

Die Stadt Baden verpflichtet sich, mit ihrer öffentlichen Beschaffung einen aktiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung zu leisten. Sie orientiert sich dabei am Ziel Netto-Null bis spätestens 2050 sowie an den UNO-Zielen für nachhaltige Entwicklung, insbesondere Ziel 12 «Für nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sorgen».

Durch die Beschaffung nachhaltig hergestellter Produkte und Dienstleistungen trägt die Stadt Baden zum Schutz der Umwelt sowie zur sozialen und wirtschaftlichen Nachhaltigkeit bei. Sie nimmt ihre Vorbildfunktion gegenüber Wirtschaft und Gesellschaft wahr, indem sie gemäss Art. 41 Abs. 1 der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 15. November 2019 (IVöB; SAR 150.960) dem vorteilhaftesten Angebot den Zuschlag erteilt.

Die nachhaltige Beschaffung nach dieser Weisung unterstützt die Umsetzung der Leitsätze für die nachhaltige Beschaffung, die Erfüllung des Netto-Null-Ziels bis 2040 (verwaltungsintern) und bis 2050 (übergeordnet) sowie die Klima- und Energiecharta. Zudem bekräftigt die Stadt Baden ihre Verpflichtungen als «Energiestadt Gold» und urwaldfreundliche Gemeinde.

## 1.2. Geltungs- und Anwendungsbereich

**Grundsätzliches:** Dieses Dokument dient allen Beschaffenden der Stadt Baden als verbindliche Vorgabe und steckt den Rahmen für das operative und strategische Vorgehen bei der öffentlichen Beschaffung. Die Weisung nachhaltige Beschaffung ergänzt bestehende gesetzliche Vorgaben, insbesondere die IVöB, die Verordnung über die Delegation von Entscheidungsbefugnissen und Kompetenzen des Stadtrats vom 1. Mai 2023 (Kompetenzdelegationsverordnung, KDV; KER 100.102) sowie die Richtlinien und Vorgaben für nachhaltiges Bauen der Stadt Baden.

**Beschaffungen im Einladungsverfahren sowie selektiv oder offenes Verfahren:** Diese Weisung ist anzuwenden auf jegliche Beschaffungen, die per Einladungsverfahren, selektives oder offenes Verfahren vergeben werden. Dazu gehören Bauleistungen, Güter- und Dienstleistungsbeschaffungen aller Abteilungen der Stadtverwaltung von Baden.

**Beschaffungen im freihändigen Vergabeverfahren:** Für Beschaffungen bis zu CHF 20'000 ist diese Weisung anwendbar, sofern deren Anwendung sachlich sinnvoll und mit vertretbarem Aufwand möglich ist. Ab einem Beschaffungswert von CHF 20'000 bis unter CHF 150'000 ist diese Weisung konsequent umzusetzen. Dazu gehören Bauleistungen, Güter- und Dienstleistungsbeschaffungen aller Abteilungen der Stadtverwaltung von Baden. Das Zerstückelungsverbot gemäss IVöB ist zu berücksichtigen.

Die Weisung bezieht sich auf folgende Schwellenwerte und Verfahrensarten gemäss IVöB:

Verfahrensarten	Lieferungen (Auftragswert CHF)	Dienstleistungen (Auftragswert CHF)	Bauarbeiten (Auftragswert CHF)	
			Bauneben- gewerbe	Bauhaupt- gewerbe
<b>Freihändige Vergabe</b>	< 150'000	< 150'000	< 150'000	< 300'000
<b>Einladungs- verfahren</b>	< 250'000	< 250'000	< 250'000	< 500'000
<b>Offenes / selekti- ves Verfahren</b>	> 250'000	> 250'000	> 250'000	> 500'000

Tabelle 1: Schwellenwerte und Verfahren im von Staatsverträgen nicht erfassten Bereich (IVöB, Anhang 2, Stand 2025)

Je nach Verfahren stellt die Stadt Baden unterschiedliche Anforderungen an Beschaffungen (für Details siehe Anhang 1, Kapitel 8 und 9)

Freihändige Vergabe	Einladungsverfahren	Offenes / selektives Verfahren
Bedarfsklärung	Bedarfsklärung	Bedarfsklärung
Prüfpunkte Produktgruppen	Prüfpunkte Produktgruppen	Prüfpunkte Produktgruppen
Technische Spezifikationen	Technische Spezifikationen	Technische Spezifikationen
	Wichtigste Zuschlagskriterien Produktgruppen	Alle Zuschlagskriterien Pro- duktgruppen
	Teilnahmebedingungen An- bietende	Teilnahmebedingungen An- bietende
	Relevante Eignungskriterien Anbietende	Relevante Eignungskriterien Anbietende
	Relevante Zuschlagskriterien Anbietende	Relevante Zuschlagskriterien Anbietende

Tabelle 2: Von der Stadt Baden angewendete Beschaffungsanforderungen je nach Verfahren

Können bei einer Beschaffung die vorgesehen Kriterien nicht eingefordert werden, muss die Ausnahme gemäss Kapitel 3 Begründung zur Nichteinhaltung der Beschaffungsrichtlinie be-  
gründet werden.

Für Produkte, die nicht unter die im Anhang 1 Kapitel 9 abgedeckten Produktkategorien fallen, gelten die Grundsätze der nachhaltigen Beschaffung gemäss Kapitel 2.

### 1.3. Aufbau der Weisung

Die Weisung gliedert sich in zwei Teile: Der erste Teil regelt die Grundsätze, den Geltungsbereich und das Controlling. Der zweite Teil (Anhang) definiert verbindliche Anforderungen und Kriterien an Produkte, Dienstleistungen sowie Anbietende.

## 2. Grundsätze nachhaltiger Beschaffung

Das Prinzip der Nachhaltigkeit beruht auf dem Grundsatz, die Bedürfnisse der Gegenwart zu befriedigen, ohne das Wohl künftiger Generationen zu gefährden. In diesem Zusammenhang und auf Basis der drei Dimensionen Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft bedeutet dies, die Stadt Baden beschafft:

- ökonomisch und regional
- ökologisch
- sozial und fair
- koordiniert, professionell und transparent

### 2.1. Ökonomische und regionale Beschaffung

*Leitsatz ehemals: Wir beschaffen zum bestmöglichen Preis-/Leistungsverhältnis, nach Möglichkeit bei Unternehmen aus der Region und unter Berücksichtigung der Lebenszykluskosten der Produkte (SR-Entscheid 4. Juli 2011).*

**Leitsatz neu:** *Wir beschaffen zum bestmöglichen Preis-/Leistungsverhältnis und unter Berücksichtigung der Lebenszykluskosten der Produkte. Wenn rechtlich zulässig, werden Unternehmen aus der Region<sup>1</sup> besonders berücksichtigt (SR-Entscheid 15. Dezember 2025, gilt ab 1. Januar 2026).*

Das bedeutet, dass die Stadt Baden sich bei Beschaffungen an folgende ökonomische Grundsätze hält:

- Am Anfang jedes Beschaffungsprozesses wird der Bedarf für eine Beschaffung und die Qualität des Produktes beziehungsweise der Dienstleistung abgeklärt.
- Den Zuschlag erhält unter der Voraussetzung, dass die Anbieterin die Eignungskriterien einhält, jeweils das Angebot, welches die Technischen Spezifikation erfüllt und, unter Berücksichtigung aller Zuschlagskriterien am vorteilhaftesten ist (Art. 41 IVöB). Wenn möglich sollen die Gesamtbetriebskosten (TCO – Total cost of ownership) betrachtet werden. Beim Einkauf soll nicht nur der Kaufpreis, sondern auch die Betriebs- und Entsorgungskosten einberechnet werden. Beispiel: Beim Kauf eines Fahrzeugs werden die Anschaffungskosten, Energiekosten, Instandhaltungskosten, Versicherungen, Steuern, Reparaturen und Entsorgungskosten über die gesamte Nutzungsdauer berücksichtigt.<sup>2</sup>
- Beschaffungen orientieren sich an der Kreislaufwirtschaft und am achtsamen und sparsamen Umgang mit Ressourcen.
- Die Stadt Baden berücksichtigt, wo gesetzlich erlaubt, lokale und regionale Kreisläufe und Unternehmen. Im offenen und selektiven Verfahren dürfen Anbietende aus der

---

<sup>1</sup> Im offenen und selektiven Verfahren ist eine Ungleichbehandlung nur aufgrund des Standortes oder der Region nicht zulässig.

<sup>2</sup> Weitere Informationen zu TCO und Lebenszykluskosten: Carbotech im Auftrag des Bundesamts für Umwelt (2020), Schlussbericht «Nachhaltige öffentliche Beschaffung durch die Betrachtung von Lebenszykluskosten und Umweltbelastung»

Region nicht aufgrund ihres Standortes bevorzugt werden, da hier eine Ungleichbehandlung nur aufgrund des Standortes unzulässig ist

## 2.2. Ökologische Beschaffung

*Leitsatz: Wir beschaffen Güter und Dienstleistungen, die möglichst geringe Auswirkungen auf die Umwelt haben und über den ganzen Lebenszyklus wenig natürliche Ressourcen verbrauchen (SR-Entscheid 4. Juli 2011).*

Das bedeutet, dass sich die Stadt Baden bei Beschaffungen an folgenden ökologischen Grundsatz hält:

- Kreislauffähigkeit, d.h. die genaue Klärung des Bedarfs, die Verlängerung der Lebensdauer, das Teilen und die möglichst vollständige Wiederverwend- oder -verwertbarkeit von Produkten am Ende der Lebensdauer ist ein leitendes Entscheidungskriterium. Dabei wird folgende Hierarchieleiter berücksichtigt:

Intelligente Herstellung und Nutzung	R0 Refuse	<b>Ablehnen.</b> Verzicht auf Materialien und Produkte.
	R1 Rethink	<b>Umdenken.</b> Produkte intensiver nutzen durch Teilen, Multifunktionalität oder neue Anwendungsarten.
	R2 Reduce	<b>Reduzieren.</b> Ressourceneffizienz steigern durch eine effiziente Herstellung und Nutzung von Produkten.
Verlängerte Lebensdauer von Produkten und Produktteilen	R3 Reuse	<b>Wiederverwenden.</b> Die Lebensdauer von funktionsfähigen Produkten verlängern durch Wiederverwendung in der ursprünglichen Funktion durch einen/e andere/n Nutzer/in.
	R4 Repair	<b>Reparieren.</b> Die Lebensdauer von defekten Produkten verlängern durch Wartung und Reparatur.
	R5 Refurbish	<b>Auffrischen.</b> Wiederaufbereitung von veralteten Produkten zum Zweck der Wiederverwendung und -vermarktung.
	R6 Remanufacture	<b>Wiederherstellen.</b> Funktionierende Teile von nicht mehr genutzten Produkten in anderen Produkten einsetzen.
	R7 Repurpose	<b>Umfunktionieren.</b> Produkte, die nicht mehr genutzt werden oder deren Teile in neuen Produkten mit anderer Funktion wieder einsetzen.
Nützliche Verwertung von Materialien	R8 Recycle	<b>Wiederverwerten.</b> Stoffliche Verwertung von Materialien als neuer Rohstoff in höchstmöglicher Qualität wieder in den Materialkreis zurückzuführen.
	R9 Recover	<b>Rückgewinnen.</b> Energie aus der Verbrennung von Abfällen sowie Wertstoffen aus deren Verbrennungsrückständen rückgewinnen.

Tabelle 3: Strategierahmen «Re-Leiter» in Anlehnung an Cramer, 2014

### 2.3. Sozialverträgliche und faire Beschaffung

*Leitsatz: Wir berücksichtigen ausschliesslich Anbietende, die die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen und Arbeitsbedingungen sowie die Gleichbehandlung von Frau und Mann einhalten (SR-Entscheid 4. Juli 2011).*

Das bedeutet, dass sich die Stadt Baden bei Beschaffungen an folgende soziale Grundsätze hält:

- Sie trägt sowohl lokal als auch global zu verbesserten Arbeitsbedingungen und verbesserter Lebensqualität bei.
- Bei der Vergabe wird auf das soziale Engagement, die Wahrung der Chancengleichheit, die Bereitstellung von Ausbildungsplätzen für die berufliche Grundbildung sowie die Integration von Menschen mit Beeinträchtigungen und Erwerbslosen durch Bieterinnen und Bieter geachtet.
- Sie tritt als verlässlicher Vertragspartner auf und pflegt Lieferantenbeziehungen, die auf fairer Zusammenarbeit und Partnerschaft basieren.

### 2.4. Professionalität, Koordination und Transparenz

Die Stadt Baden hält sich bei der Beschaffung an folgende Grundsätze der Professionalität, Gesetzeskonformität, Koordination und Transparenz:

- Sie verpflichtet sich, bei der Beschaffung alle geltenden Gesetzgebungen (Bundesgesetz über den Binnenmarkt vom 6. Oktober 1995 (Binnenmarktgesetz, BGBM; SR 943.02)<sup>3</sup>, IVöB<sup>4</sup>, gemeindebezogene Regelungen inklusive dieser Weisung zur nachhaltigen öffentlichen Beschaffung umzusetzen.
- Die Verantwortlichkeiten der Beschaffenden werden klar definiert und deren Kompetenz im Bereich nachhaltige öffentliche Beschaffung gefördert.
- Der Wissensaustausch und das Teilen von Erfahrungen hinsichtlich nachhaltiger öffentlicher Beschaffung sowohl innerhalb der Gemeinde als auch mit anderen Städten/Gemeinden werden bewusst gefördert, um Synergien optimal zu nutzen und einen nachhaltigen Mehrwert für die gesamte Schweiz zu generieren.
- Ergänzend zu dieser Weisung orientiert sich die Stadt Baden an den Empfehlungen des Bundes und des Kantons ([www.woeb.swiss](http://www.woeb.swiss), [www.kbob.ch](http://www.kbob.ch), [Leitsätze des Kantons Aargau zum nachhaltigen Bauen und zur nachhaltigen öffentlichen Beschaffung, TRIAS – Leitfaden für öffentliche Beschaffung](#)).

### 3. Begründung zur Nicht-Einhaltung der Beschaffungsrichtlinie

Die Stadt Baden kann aus folgenden Gründen von der Einhaltung der Beschaffungsrichtlinie abweichen:

- Nicht-Vorhandensein eines nachhaltigen Angebots
- (übergeordnete) technische Anforderungen können durch nachhaltige Produkte nicht erfüllt werden

---

<sup>3</sup> [Bundesgesetz über den Binnenmarkt](#)

<sup>4</sup> [Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen](#)

- Dringlichkeit einer Beschaffung aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse
- Anwendung von Re-Use Produkten
- Die Gesamtbetriebskosten oder Lebenszykluskostenrechnung einer nachhaltigen Beschaffung übersteigen diejenige einer konventionellen Beschaffung erheblich (mehr als 25 %)
- Sonstige Gründe, die weiter spezifiziert werden müssen

#### 4. Verantwortlichkeiten

Die Verantwortung für die Anwendung der Beschaffungsweisung liegt bei den Abteilungs- und (Kompetenz-) Bereichsleitenden sowie bei den Mitarbeitenden, die für die Stadt Baden Güter und Dienstleistungen beschaffen.

Die Verantwortung für die Weiterentwicklung der Beschaffungsweisung liegt beim Bereich Klima und Umwelt. Dieser ist auch Ansprechstelle für Fragen rund um die Integration von Nachhaltigkeitskriterien in Beschaffungen.

Für die Organisation und Durchführung eines im Rahmen des Controllings stattfindenden jährlichen Erfahrungsaustausches ist der Bereich Klima und Umwelt gemeinsam mit verschiedenen Beschaffungsstellen zuständig.

Folgende Abteilungen sind für die zentrale Beschaffung der folgenden Produktgruppen zuständig:

Produktgruppe mit zentraler Beschaffung	Zuständigkeit oder zentrale Beschaffungsstelle	Kontakt und weitere Informationen	Kommunale Erlasse und Regelungen (KER)
<b>Papier und Couverts</b>	Abteilung Politik <sup>5</sup>	Bestellung über: <a href="mailto:buerodienste@baden.ch">buerodienste@baden.ch</a> Abholung nach Absprache im Keller (ehemalige Druckerei) im Stadthaus  Weitere Infos unter: <a href="http://Büromaterial—inside.baden.ch">Büromaterial — inside.baden.ch</a>	 <a href="#">132.305 Dienstleistungen Bürodienste.pdf</a>
<b>Büroverbrauchs-material</b>	Abteilung Politik <sup>5</sup>	Weitere Infos unter: <a href="http://Büromaterial—inside.baden.ch">Büromaterial — inside.baden.ch</a>	 <a href="#">132.120 Büromaterialeinkauf.pdf</a>
<b>Büromobiliar und Umbau von USM-Möbeln</b>	Abteilung Infrastruktur <sup>5</sup>	Bestellung über: <a href="mailto:mobiliar@baden.ch">mobiliar@baden.ch</a>  Weitere Infos unter: <a href="http://Büromobiliar—inside.baden.ch">Büromobiliar — inside.baden.ch</a>	 <a href="#">132.121 Beschaffung Büromobiliar.pdf</a>

<sup>5</sup> Zuständigkeitsänderungen vorbehalten.

Der Bereich Klima und Umwelt informiert gemeinsam mit dem Rechtsdienst über relevante Entwicklungen rund um die nachhaltige Beschaffung.

## **5. Controlling**

Um die Umsetzung der Weisung sicherzustellen, wird die Verantwortung für die Nachhaltigkeit der Beschaffung wo notwendig, in neu zu erstellenden Stellenbeschrieben aller entsprechenden Beschaffenden festgehalten und in den Einführungsgesprächen thematisiert.

Die Abteilungen sind dafür verantwortlich, dass Prozesse entwickelt werden, welche sicherstellen, dass die Nachhaltigkeitskriterien bei den Beschaffungen zur Anwendung kommen.

Die Stadt Baden hat sich für folgende Form des Controllings entschieden:

Es finden jährlich Erfahrungsaustauschtreffen zwischen den Beschaffenden zur Umsetzung und Einhaltung der Weisung statt. Diese werden durch den Bereich Klima und Umwelt in Absprache mit den verschiedenen Beschaffungsstellen organisiert und begleitet.

## **6. Inkrafttreten**

Diese Weisung tritt ab dem 1. Januar 2026 in Kraft und gilt für alle Neuvergaben.

### Übergangsregelung

Vergabeverfahren, die vor Inkrafttreten dieser Weisung eingeleitet wurden, werden gestützt auf die bisherigen Regeln zu Ende geführt.

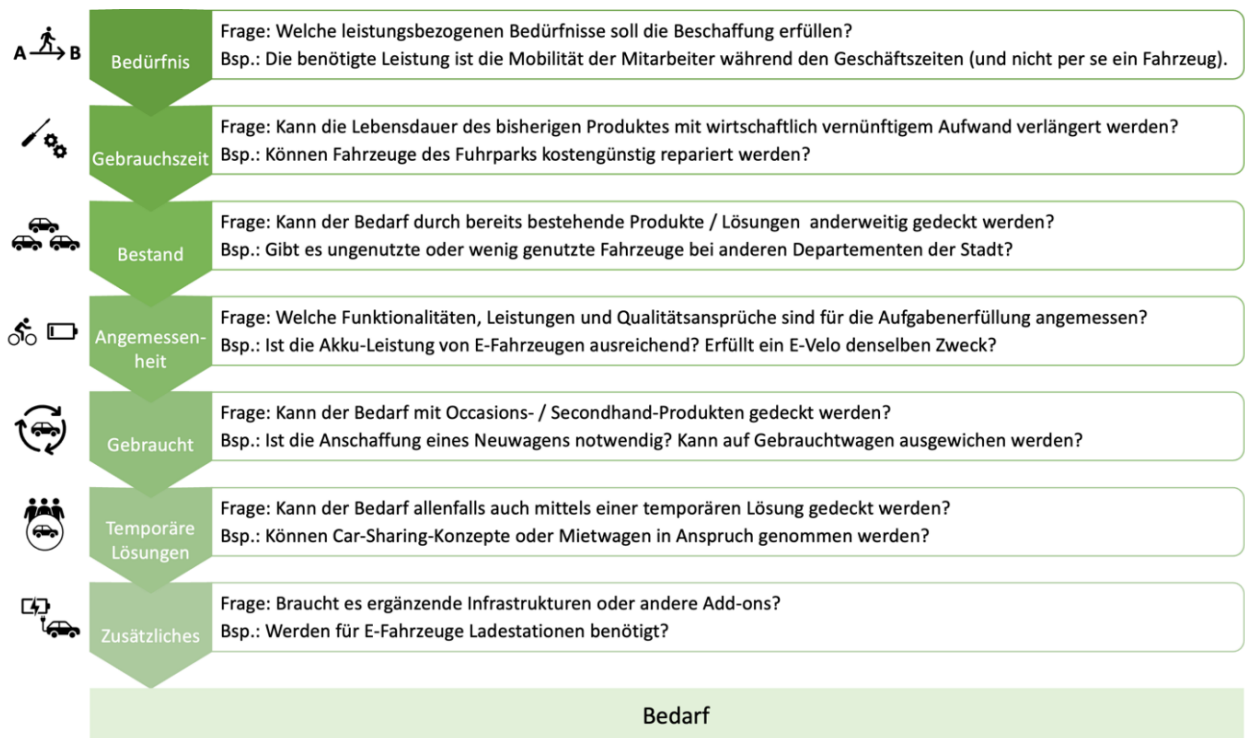
# Inhalt

<b>Anhang 1: Vorgehen bei Beschaffungen</b> .....	<b>10</b>
<b>7. Bedarfsklärung</b> .....	<b>10</b>
<b>8. Anforderungen an Anbietende bei Ausschreibungen (Teilnahmebedingungen / Eignungskriterien / Zuschlagskriterien)</b> .....	<b>10</b>
8.1. Teilnahmebedingungen für Anbietende.....	11
8.2. Auftragspezifische Eignungskriterien.....	11
8.3. Zuschlagskriterium für Anbietende im Bereich «ökologisches Engagement» (Mehreignung)	11
8.4. Zuschlagskriterium für Anbietende im Bereich «sozialverträgliches Engagement» (Mehreignung).....	12
<b>9. Anforderungen an Güter und Dienstleistungen</b> .....	<b>12</b>
9.1. Bürobedarf und Papier.....	12
9.2. Fahrzeuge und Transportdienstleistungen.....	14
9.3. Möbel und Inneneinrichtungen.....	16
9.4. Textilien.....	17
9.5. Verpflegung.....	20
9.6. Kleingeräte.....	23
9.7. Haushaltsgeräte.....	24
9.8. IT und elektrische Geräte.....	24
9.9. Gebäudereinigung.....	26
9.10. Holz und Naturstein.....	27
9.11. Beleuchtung.....	28
9.12. Grünflächengestaltung und -pflege.....	28
9.13. Kunstrasen.....	29
9.14. Wärme und Energie.....	30
9.15. Planerleistungen.....	32
9.16. Bauen und Renovieren.....	33
9.17. Tiefbau und Infrastruktur.....	33
<b>Anhang 2: Checkliste bei der Beschaffung weiterer Produktgruppen</b> .....	<b>39</b>

# Anhang 1: Vorgehen bei Beschaffungen

## 7. Bedarfsklärung

Eine fundierte Abklärung des Bedarfs zu Beginn eines Beschaffungsprozesses bietet die Chance, nicht nur die Klima- und Umweltbelastung zu minimieren, sondern auch die Kosten zu senken. Jede nicht beschaffte Leistung ist die ökonomischste und ökologischste Beschaffung. Bei einfachen Gütern (wie z.B. Papier, Verpflegung und anderen Verbrauchsgütern), kann auf die Bedarfsklärung verzichtet werden. Bei Anlagegütern (Fahrzeuge, Maschinen, Gebäude, Möbel) gehen die Beschaffenden folgende Checkliste durch:



Zusätzlich kann auch die Checkliste im Anhang 2 berücksichtigt werden.

## 8. Anforderungen an Anbietende bei Ausschreibungen (Teilnahmebedingungen / Eignungskriterien / Zuschlagskriterien)

Die Stadt Baden stellt bei Ausschreibungen (Einladungsverfahren, selektives Verfahren, offenes Verfahren) an Anbietende die folgenden Anforderungen bezüglich der Teilnahmebedingungen und Eignungskriterien. Mittels Marktabklärung wird geprüft, ob die Eignungskriterien und die technischen Spezifikationen erfüllt werden können.

## 8.1. Teilnahmebedingungen für Anbietende

Aufträge werden nur an Anbietende vergeben, welche die Einhaltung der zwingenden Teilnahmebedingungen nach Art. 26 IVöB (beispielsweise über eine Selbstdeklaration<sup>6</sup>) bestätigen.

## 8.2. Auftragspezifische Eignungskriterien

Auch ökologische Anforderungen können an die Anbietenden<sup>7</sup> gestellt werden (Art. 27 ff. IVöB). Möglich sind heute nach gängiger Rechtsprechung bei umweltrelevanten Beschaffungen beispielsweise das Verlangen eines Umweltmanagement-Systems (ISO-Zertifikat 14001 oder gleichwertig), das Vorhandensein eines Reduktionspfades für Treibhausgase auf Unternehmensebene oder von ökologischen Referenzprojekten. Ein direkter Bezug zur Leistung ist dabei zwingend.

## 8.3. Zuschlagskriterium für Anbietende im Bereich «ökologisches Engagement» (Mehreignung)

Falls der Auftragsbezug gegeben ist, formuliert die Stadt Baden bei umweltrelevanten Beschaffungen nach Möglichkeit Mehreignungskriterien. Damit wird zum Beispiel das Klima-Engagement oder das Vorhandensein eines Umweltmanagementsystems bei Zuschlag berücksichtigt.

Ziele der Stadt Baden	Niveau	Textvorschlag für Zuschlagskriterium	Nachweis
Reduktion von Treibhausgas-Emissionen sowie Stromverbrauch	<b>Basis</b>	Der Anbieter hat eine klare schriftlich festgehaltene Strategie zur Reduktion der eigenen CO <sub>2</sub> -Emissionen.	Beilage der Strategie zur CO <sub>2</sub> -Reduktion
	<b>Gute Praxis</b>	Der Anbieter beteiligt sich oder ist angemeldet an einem Energiesparprogramm wie z.B. PEIK oder gleichwertig.	Kopie des aktuellen Zertifikats, bzw. der Anmeldung
	<b>Vorbildlich</b>	Der Anbieter beteiligt sich oder ist angemeldet an einem vertieften Energie- und Klimaprogramm mit unabhängig überprüften Zielen (z.B. ENAW, ACT, ...) oder führt ein ISO 14001 <sup>8</sup> oder gleichwertig durch.	Kopie des aktuellen Zertifikats, bzw. der Anmeldung

<sup>6</sup> Mögliche Vorlage: <https://www.beschaffung.admin.ch/bpl/de/home/auftraege-bund/selbstdeklarationen.html>

<sup>7</sup> Eignungs- und Mehreignungskriterien müssen für das Beschaffungsvorhaben objektiv erforderlich und überprüfbar sein. Das bedeutet, ökologische Anforderungen an die Anbietenden können gestellt werden, wenn ein Bezug zur Leistung besteht. Beispiel für den Leistungsbezug im Bereich Kantinen/Mensen: Wenn eine ökologisch nachhaltige und klimafreundliche Verpflegungsdienstleistung beschafft werden soll, sind Anbieter mit einer Strategie zur Reduktion der Treibhausgasemissionen auf Unternehmens- oder Betriebsebene (im Fall von Verpflegung zwingend Scope 1 bis 3!) dazu besser geeignet als jene ohne eine solche Strategie

<sup>8</sup> Die Anforderungen mit ISO 14001 als Zuschlagskriterium kann nur gestellt werden, wenn sie nicht bereits als Eignungskriterium eingefordert wird.

#### **8.4. Zuschlagskriterium für Anbietende im Bereich «sozialverträgliches Engagement» (Mehreignung)**

Ausserhalb des Staatsvertragsbereichs bewertet die Stadt Baden Anbieter gemäss folgenden Zuschlagskriterien (Art. 29 Abs. 2 IVöB):

- Betriebe, die Lernende ausbilden (fachliche Grundbildung)
- Betriebe, die sich für die Arbeitsintegration von älteren Arbeitnehmenden einsetzen
- Betriebe, die sich für die Reintegration von Langzeitarbeitslosen engagieren

Die Stadt Baden gewichtet dieses Engagement wie folgt:

	<b>Gewichtung</b>
Anteil der gesamten Stellenprozentante eines Unternehmens an Lernenden oder Beschäftigten im Rahmen eines Arbeitsintegrationsprogrammes für Behinderte oder Langzeitarbeitslose.	Vorschlag 5 %

### **9. Anforderungen an Güter und Dienstleistungen**

Basierend auf der Relevanzmatrix des Bundes fordert die Stadt Baden bei Ausschreibungen und Direktvergaben folgende Kriterien für die relevantesten Produktgruppen. Die Anforderungen fokussieren auf die ökologischen sowie sozialen Risiken, die entlang des gesamten Lebenszyklus eines Produktes auftreten. Es wird vertraglich vereinbart, dass die Anforderungen während der gesamten Vertragslaufzeit eingehalten werden.


Die Verbindlichkeit der Kriterien (obligatorisch oder optional) ist jeweils in den Tabellen angegeben:

- PP = In der Beschaffungsplanung zu berücksichtigender Prüfpunkt
- TS = Technische Spezifikationen: Muss-Kriterien (obligatorisch)
- ZK = Zuschlagskriterien: optional

#### **9.1. Bürobedarf und Papier**


Unter der Warengruppe Bürobedarf und Papier sind Hefte, Mappen, Ordner, Umschläge, Sicht-hüllen, Marker, Farbstifte, Fineliner, Kugelschreiber, Bleistifte, Klebstoffe, Scheren, Heftgeräte, Locher, Lineale, Drucksachen, Hygienepapier sowie Verpackungsmaterialien aus Papier und Karton zu verstehen.

Die Stadt Baden beschafft Produkte, die folgende Anforderungen erfüllen (Ausnahmen sind zu begründen). Bestellung siehe Kapitel 4

Anforderungen an Büromaterial <sup>9</sup>	PP/TS/ ZK	Mögliche Nachweise
Bei Buntstiften, Bleistiften und Linealen, ist das Holz mit einem Label (z.B. FSC, PEFC, oder gleichwertig) gekennzeichnet. Das Holz ist naturbelassen oder nur geölt, gewachst oder mit Lack auf Wasserbasis behandelt.	TS	<p data-bbox="1114 499 1426 898">Kopie des gültigen Zertifikats, welches das entsprechende Kriterium erfordert (z.B. EU Ecolabel, Blauer Engel, FSC, PEFC, Österreichisches Umweltzeichen<sup>[1]</sup> oder gleichwertig) oder technisches Datenblatt des Herstellers mit den entsprechenden Angaben.</p> 
Alle Produkte aus Kunststoff wie Filzstifte, Füllfederhalter oder Leimstifte bestehen aus recyceltem Material oder aber aus Polyethylen (PE) oder Polypropylen (PP). Ausschluss von Polyvinylchlorid (PVC).	TS	
Klebstoffe und Stifte mit flüssigen Farben, sind frei von Lösungsmitteln. Produkte, die Lösungsmittel enthalten, sind auf Wasserbasis.	TS	
Je höher der Anteil recycelten Materials im Endprodukt ist, desto mehr Punkte werden vergeben.	ZK	
Anforderungen an Papier <sup>10</sup>	PP/TS/ ZK	Mögliche Nachweise
Das Papier muss zu 100 % aus Recyclingfasern bestehen.	TS	
Das Papier muss ohne elementares Chlor gebleicht sein (ECF). Total chlorfrei gebleichtes Papier (TCF) wird ebenfalls akzeptiert.	TS	

<sup>9</sup> Weitere Empfehlungen und Basisinformationen: Toolbox Nachhaltige Beschaffung Schweiz, [Merkblatt Papier und Karton](#)

<sup>10</sup> Weitere Empfehlungen und Basisinformationen: Toolbox Nachhaltige Beschaffung Schweiz, [Merkblatt Schreibwaren und Bürobedarf](#)

<p>Ausschluss speziell gesundheitsgefährdender Chemikalien (GHS Gefahrenkennzeichnung H340, H350, H360).</p>	<p>TS</p>	<p>Kopie des gültigen Zertifikats, welches das entsprechende Kriterium erfordert (z.B. EU Ecolabel, Blauer Engel, FSC Recycled, Österreichisches Umweltzeichen oder gleichwertig) oder technisches Datenblatt des Herstellers mit den entsprechenden Angaben.</p> 
<p>Abkürzungen: <b>PP</b> = In der Beschaffungsplanung zu berücksichtigender Prüfpunkt, <b>TS</b> = Technische Spezifikationen: Muss-Kriterien (obligatorisch), <b>ZK</b> = Zuschlagskriterien: optional</p>		

## 9.2. Fahrzeuge und Transportdienstleistungen

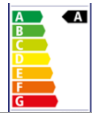
Unter der Warengruppe Fahrzeuge sind mobile, motorisierte und nicht-motorisierte Verkehrsmittel, die dem Transport von Personen und Gütern dienen, zu verstehen.

Die Stadt Baden beschafft Produkte, die folgende Anforderungen erfüllen (Ausnahmen sind zu begründen):

Anforderungen an Fahrzeuge <sup>11</sup>	PP/TS/ ZK	Mögliche Nachweise
<p>Es ist das Verkehrsmittel zu wählen, das bei gleichzeitiger Erfüllung der jeweiligen Bedürfnisse entsprechend dem Nutzungsverhalten die beste Ökobilanz aufweist. In diesem Zusammenhang ist ein Fahrzeug mit Elektroantrieb zu wählen. Ist dies auf Grund des Nutzungsanspruchs oder der Verfügbarkeit auf dem Markt nicht möglich, ist eine möglichst effiziente Alternative zu priorisieren<sup>12</sup>.</p>	<p>TS</p>	

<sup>11</sup> Weiter Empfehlungen und Basisinformationen: Toolbox Nachhaltige Beschaffung Schweiz, [Merkblatt Personenwagen und leichte Nutzfahrzeuge](#), [Merkblatt Busse und Kommunalfahrzeuge](#)

<sup>12</sup> Weitere Informationen unter: [www.topten.ch](http://www.topten.ch), Umwelt-Autoliste und Energieetikette für Personenwagen.

Mindestgarantie des Akkus gegen Kapazitätsverlust unter 70 Prozent des Ausgangswerts bei Lieferung: Mindestens 8 Jahre.	TS	Technisches Datenblatt mit den entsprechenden Angaben.
Energiesparende Reifen mit optimaler Nasshaftung; Reifenetikette: A.	TS	Energieetikette Kategorie A 
Die Akkus werden vom Hersteller zurückgenommen und in einem Second-Life wiederverwendet.	ZK <sup>13</sup>	Schriftliche Bestätigung und Second-Life-Konzept
Die Anbietenden haben eine Recycling-Lösung (oder andere End-of-Life-Lösungen) für alte Reifen.	ZK	Schriftliche Bestätigung und Verwertungsstrategie
Bei Miet-/Dienstleistungsmodellen verfügen die Anbietenden über eine Strategie, welche Reparatur, Langlebigkeit und Wiedereinsatz der Produkte nach Vertragsende optimiert.	ZK	Schriftliches Konzept

<b>Anforderungen an Transportdienstleistungen</b>	<b>PP/TS/ ZK</b>	<b>Mögliche Nachweise</b>
Die Transportdienstleistung ist mit Verkehrsmitteln zu erbringen, die bei gleichzeitiger Erfüllung der jeweiligen Bedürfnisse entsprechend dem Nutzungsverhalten die beste Ökobilanz aufweisen. In diesem Zusammenhang sind Fahrzeuge mit Elektroantrieb zu wählen. Ist dies auf Grund des Nutzungsanspruchs oder der Verfügbarkeit auf dem Markt nicht möglich, ist eine möglichst effiziente Alternative zu priorisieren <sup>14</sup> .	TS	
Dienstleistungen mit schweren Personenwagen über 3.5 t (M1), Gesellschaftswagen (M2 und M3), Lastwagen und schweren Nutzfahrzeugen über 3.5 t (N2 und N3): Zugehörigkeit zur Abgabekategorie 3 gemäss Anhang 1 zur Verordnung vom 6. März 2000 über eine leistungsabhängige Schwerverkehrsabgabe	TS, bei kleineren Aufträgen ZK	Technisches Datenblatt mit den entsprechenden Angaben.

<sup>13</sup> Geben Sie die genaue Bewertungs-/Notenskala in den Ausschreibungsunterlagen bekannt. Ebenfalls soll genau definiert werden, welche Punktzahl das Konzept beinhalten soll.


<sup>14</sup> Weitere Informationen unter: [www.topten.ch](http://www.topten.ch), Umwelt-Autoliste und Energieetikette für Personenwagen.

Dienstleistungen mit Lieferwagen und leichten Nutzfahrzeugen unter 3.5 t (N1): Je tiefer der CO2-Ausstoss (nach Prüfmethode WLTP), desto mehr Punkte werden vergeben.	ZK	Technisches Datenblatt mit den entsprechenden Angaben.
<i>Abkürzungen: PP = In der Beschaffungsplanung zu berücksichtigender Prüfpunkt, TS = Technische Spezifikationen: Muss-Kriterien (obligatorisch), ZK = Zuschlagskriterien: optional</i>		

### 9.3. Möbel und Inneneinrichtungen

Unter der Warengruppe Möbel und Inneneinrichtungen sind insbesondere Bürostühle und -tische, Korpusse und Schränke zu verstehen.

Die Stadt Baden beschafft Produkte, die folgende Anforderungen erfüllen (Ausnahmen sind zu begründen):

Anforderungen an Möbel und Inneneinrichtungen <sup>15</sup>	PP/TS/ZK	Mögliche Nachweise
Es wird geprüft, ob bestehendes Mobiliar - eventuell mit einer professionellen Aufbereitung - verwendet werden kann.	PP	
Es werden langlebige Möbel mit modularer Konstruktion und zeitlosem Design beschafft.	PP	
Die Möbelstücke haben eine Garantie auf Material- und Herstellungsfehlern von mindestens 2 Jahren.	TS	Garantieschein, Angaben des Anbietenden
Weist das Möbelstück Bestandteile aus Holz auf oder besteht es ganz aus Holz, muss dieses zu 100 % aus legalen, nachhaltig bewirtschafteten Quellen stammen, vorzugsweise und wenn rechtlich möglich, d.h. bei freihändigen Vergaben aus der Schweiz. Die Herkunft des Holzes muss nach der « <a href="#">Verordnung über die Deklaration von Holz und Holzprodukten</a> » des Bundes deklariert sein.	TS	FSC, PEFC oder gleichwertig 
Die im Möbel enthaltenen Holzwerkstoffe müssen die Emissionsgrenzwerte für die Formaldehyd-Klasse E1 einhalten.	TS	Eine durch Prüfberichte gemäß EN 717-1, EN 717-2 / EN ISO 12460-3 oder EN 120 / EN ISO 12460-59

<sup>15</sup> Weitere Empfehlungen und Basisinformationen: Toolbox Nachhaltige Beschaffung Schweiz, [Merkblatt Möbel](#)

<b>Anforderungen an Möbel und Inneneinrichtungen<sup>15</sup></b>	<b>PP/TS/ZK</b>	<b>Mögliche Nachweise</b>
		belegte Erklärung des Lieferanten der Holzwerkstoffplatten, oder Umweltzeichen Typ I nach ISO 14024 das entsprechende Anforderungen enthält (beispielsweise Blauer Engel <sup>16</sup> ).
Je länger die Verfügbarkeit von kompatiblen Ersatzteilen für die wichtigsten Verschleissteile und ggf. Werkzeugen für Reparaturen, desto mehr Punkte werden vergeben <sup>17</sup> .	ZK	Entsprechende Angaben des Anbietenden
Je höher der Anteil an recycelten Materialien, desto mehr Punkte werden vergeben.	ZK	Nachweis durch entsprechende Unterlagen
Je höher der Anteil an Secondhand Mobiliar oder Komponenten, desto mehr Punkte werden vergeben.	ZK	Schriftliche Bestätigung
Die Anbietenden nehmen ausgediente Produkte für fachgerechte Aufbereitung, Wiedereinsatz oder Entsorgung zurück. Dies gilt nicht für fest eingebaute Produkte. Je höher der Anteil an Aufbereitung und Wiedereinsatz, desto mehr Punkte werden vergeben.	ZK	Schriftliche Bestätigung des Anbieters zum Rücknahmeangebot
<i>Abkürzungen: <b>PP</b> = In der Beschaffungsplanung zu berücksichtigender Prüfpunkt, <b>TS</b> = Technische Spezifikationen: Muss-Kriterien (obligatorisch), <b>ZK</b> = Zuschlagskriterien: optional</i>		

#### 9.4. Textilien

Die Stadt Baden beschafft (Arbeits-)kleidungen und Flachwäsche (exkl. Sicherheitsbekleidung, Spezialuniformen z.B. für Polizei und Feuerwehr), die folgende Anforderungen erfüllen (Ausnahmen sind zu begründen):

<b>Anforderungen an Textilien (exkl. Sicherheitsbekleidung)<sup>18</sup></b>	<b>PP/TS/ZK</b>	<b>Mögliche Nachweise</b>
Vor der Ausschreibung eines Textilkaufes werden Miet-service evaluiert.	PP	

<sup>16</sup> Stand 2021, bitte überprüfen Sie, ob das von Ihnen gewählte Label das entsprechende Kriterium erfüllt.

<sup>17</sup> Geben Sie die genaue Bewertungs-/Notenskala in den Ausschreibungsunterlagen bekannt.

<sup>18</sup> Weitere Empfehlungen und Basisinformationen: Toolbox Nachhaltige Beschaffung Schweiz, [Merkblatt Bekleidung und Textilien](#)

Anforderungen an Textilien (exkl. Sicherheitsbekleidung) <sup>18</sup>	PP/TS/ ZK	Mögliche Nachweise
Das Textil ist langlebig und weist hierfür eine überdurchschnittliche Scheuerbeständigkeit (> 40'000), Reissfestigkeit, Farbechtheit und Einlaufbeständigkeit auf und ist einfach zu reparieren (Austausch von Reissverschlüssen und Knöpfen etc. möglich).	PP	Schriftliche Bestätigungen, unabhängige Tests zu den Qualitätsanforderungen
Das Textil ist frei von nach der REACH-Verordnung <sup>19</sup> als gesundheitsschädlich eingestuften Stoffen.	TS	<p>GOTS (Global Organic Textile Standard), OEKO-TEX Made in Green, BlueSign Product, Blauer Engel oder gleichwertig.</p> 
Textilien mit mehr als 20 % Baumwollanteil: je höher der Anteil aus bio und fair hergestellten Fasern, desto mehr Punkte werden vergeben. Bewertung im Verhältnis Anteil in Prozent setzen <sup>20</sup> .	ZK	<p>Fairtrade Textile Standard, OEKO-TEX Made in Green, GOTS (Global Organic Textile Standard) oder gleichwertig.</p> 
Textil mit mehr als 20 % Polyester-Anteil: je höher der Anteil aus rezyklierten Fasern (im Polyester-Anteil), desto mehr Punkte werden vergeben. Bewertung im Verhältnis Anteil in Prozent setzen <sup>21</sup> .	ZK	<p>GRS (Global Recycled Standard) oder gleichwertig</p> 


<sup>19</sup> <https://echa.europa.eu/de/regulations/reach/understanding-reach>

<sup>20</sup> Geben Sie die genaue Bewertungs-/Notenskala in den Ausschreibungsunterlagen bekannt.

<sup>21</sup> Geben Sie die genaue Bewertungs-/Notenskala in den Ausschreibungsunterlagen bekannt.



Anforderungen an Textilien (exkl. Sicherheitsbekleidung) <sup>18</sup>	PP/TS/ ZK	Mögliche Nachweise
Die Anbietenden nehmen ausgediente Textilien zurück. Diese werden unkenntlich gemacht, indem allfällige Logos entfernt und für eine Weiterverwendung oder eine Weiterverwertung der Textilien gesorgt wird.	ZK	Schriftliche Bestätigung mit Beschrieb des Wieder- oder Weiterverwertungssystems
<i>Abkürzungen: PP = In der Beschaffungsplanung zu berücksichtigender Prüfpunkt, TS = Technische Spezifikationen: Muss-Kriterien (obligatorisch), ZK = Zuschlagskriterien: optional</i>		

Die Stadt Baden stellt folgende Anforderungen an Sicherheitsbekleidung und Spezialuniformen z.B. für Polizei und Feuerwehr:

Anforderungen an Sicherheitsbekleidung und Spezialuniformen <sup>22</sup>	PP/TS/ ZK	Mögliche Nachweise
Vor der Ausschreibung eines Textilkaufes werden Miet-service evaluiert.	PP	
Das Textil ist langlebig und weist hierfür eine überdurchschnittliche Scheuerbeständigkeit (> 40'000), Reissfestigkeit, Farbechtheit und Einlaufbeständigkeit auf und ist einfach zu reparieren (Austausch von Reissverschlüssen und Knöpfen etc. möglich).	PP	Schriftliche Bestätigungen, unabhängige Tests zu den Qualitätsanforderungen
Das Textil ist frei von nach der REACH-Verordnung <sup>23</sup> als gesundheitsschädlich eingestuftem Stoffen.	ZK	<p>GOTS (Global Organic Textile Standard), OEKO-TEX Made in Green, BlueSign Product, Blauer Engel oder gleichwertig.</p> 

<sup>22</sup> Weitere Empfehlungen und Basisinformationen: Toolbox Nachhaltige Beschaffung Schweiz, [Merkblatt Bekleidung und Textilien](#)

<sup>23</sup> <https://echa.europa.eu/de/regulations/reach/understanding-reach>

Anforderungen an Sicherheitsbekleidung und Spezialuniformen <sup>22</sup>	PP/TS/ ZK	Mögliche Nachweise
Textilien mit mehr als 20 % Baumwollanteil: je höher der Anteil aus bio und fair hergestellten Fasern, desto mehr Punkte werden vergeben. Bewertung im Verhältnis Anteil in Prozent setzen <sup>24</sup> .	ZK	Fairtrade Textile Standard, OEKO-TEX Made in Green, GOTS (Global Organic Textile Standard) oder gleichwertig.  
Textil mit mehr als 20 % Polyester-Anteil: je höher der Anteil aus rezyklierten Fasern (im Polyester-Anteil), desto mehr Punkte werden vergeben. Bewertung im Verhältnis Anteil in Prozent setzen <sup>25</sup> .	ZK	GRS (Global Recycled Standard) oder gleichwertig  
Die Anbietenden nehmen ausgediente Textilien zurück. Diese werden unkenntlich gemacht, indem allfällige Logos entfernt und für eine Weiterverwendung oder eine Weiterverwertung der Textilien gesorgt wird.	ZK	Schriftliche Bestätigung mit Beschrieb des Wieder- oder Weiterverwertungssystems
<p><i>Abkürzungen: <b>PP</b> = In der Beschaffungsplanung zu berücksichtigender Prüfpunkt, <b>TS</b> = Technische Spezifikationen: Muss-Kriterien (obligatorisch), <b>ZK</b> = Zuschlagskriterien: optional</i></p>		

## 9.5. Verpflegung


Unter der Warengruppe Verpflegung sind Dienstleistungen in Kantinen und Mensen sowie der Direkteinkauf von Lebensmitteln zu verstehen.

Die Stadt Baden beschafft Produkte, die folgende Anforderungen erfüllen (Ausnahmen sind zu begründen):

<sup>24</sup> Geben Sie die genaue Bewertungs-/Notenskala in den Ausschreibungsunterlagen bekannt.

<sup>25</sup> Geben Sie die genaue Bewertungs-/Notenskala in den Ausschreibungsunterlagen bekannt.

Anforderungen an Caterings <sup>26</sup>	PP/TS/ ZK	Mögliche Nachweise
Bei gesamtstädtischen oder repräsentativen Anlässen mit Verpflegung machen von den angebotenen Speisen (=Produkte) fleischhaltige Speisen max. einen Anteil von 1/3 des Angebots aus. Der restliche Anteil besteht aus vegetarischen und/oder veganen Speisen (exkl. Desserts).	TS	Liste der Speisen
Bei Menüs sind mindestens 50 % der angebotenen Menüs vegetarisch und die vegetarischen Menüs werden zuoberst im Angebot präsentiert.	TS	Menüplan

Anforderungen an Schulen und Betreuungsstandorten	PP/TS/ ZK	Mögliche Nachweise
Kantinen und Mensen sowie Anbietende von Verpflegungsdienstleistungen müssen mindestens ein vegetarisches Gericht pro Tag anbieten. Dieses muss als Menu 1 deklariert sowie ansprechend und attraktiv gestaltet sein. Die Verpflegung in den <b>Schulen und Betreuungsstandorten</b> ist so ausgestaltet, dass nur zweimal pro Woche Fleisch und einmal pro Monat Fisch angeboten wird.	TS	Schriftliche Bestätigung (Bsp. Menüplan beilegen)
Fleisch (ohne Fertigprodukte) wird zu 100 % nach Schweizer Tierschutzstandard produziert <sup>27</sup> .	TS	Suisse Garantie oder gleichwertige andere Zertifizierung, welche die Einhaltung des Schweiz. Tierschutzstandards erfüllen <sup>28</sup> . 

<sup>26</sup> Weitere Empfehlungen und Basisinformationen: Wissensplattform nachhaltige öffentliche Beschaffung, [Empfehlungen für die nachhaltige öffentliche Beschaffung im Bereich Ernährung](#), [Unternehmenscharta für nachhaltige Gastronomie](#)

<sup>27</sup> Bei der Auftragsdurchführung erstellt der Auftragnehmer eine Bilanz des Gesamtwareneinsatzes und stellt diese zusammen mit den erforderlichen Zertifikaten dem Auftraggeber zur Verfügung.

<sup>28</sup> Empfehlung insbesondere bei offenen und selektiven Verfahren im Staatsvertragsbereich: Kriterien aus Zertifikaten vorschreiben und auf Zertifikate mit Inlandbezug verzichten.

Anforderungen an Schulen und Betreuungsstandorten	PP/TS/ ZK	Mögliche Nachweise
<p>Alle verwendeten Fische und Meeresfrüchte stammen aus nachhaltigem Fang oder nachhaltiger Zucht.</p> <p>Mindestens 80 % der Produkte sind gemäss dem offiziellen WWF Fischartgeber der Kategorie «bevorzugen» eingestuft und maximal 20 % sind zumindest als «zweite Wahl» eingestuft (aktueller WWF Ratgeber<sup>29</sup>).</p>	TS	<p>Schriftliche Bestätigung der Zulieferer, bzw. Zertifikate der Labels MSC, Bio, ASC oder gleichwertig.</p> 
<p>Mindestens 20 % (des monetären Einkaufswerts über das Jahr gesehen) des Gesamtsortiments ohne Fleisch (Gemüse / Salat / Obst / Kräuter/ Südprodukte / Kohlenhydrat-Beilagen / Hülsenfrüchte / Fisch / Milch und Milchprodukte etc.) müssen nach biologischem Standard oder Integrierter Produktion zertifiziert sein (oder gleichwertig).</p>	TS	 <p>Bio-Knospe, EU-Bio-Label, IP-Suisse, Agri-natura oder gleichwertig</p>
<p>Südprodukte (Kaffee, Südfrüchte, ...) stammen zu 100 % (des monetären Einkaufswerts über das Jahr gesehen) aus fairem Handel und entsprechen mindestens dem EU-Bio Standard.</p>	TS	<p>Fairtrade, Max Havelaar oder gleichwertig</p>  <p>Bio, EU-Bio oder gleichwertig</p>
<p>Lebensmittel mit genetisch veränderten Organismen (GVO) sind verboten.</p>	TS	Schriftliche Bestätigung
<p>Lebensmittel aus Flugimport sind verboten.</p>	TS	Schriftliche Bestätigung

<sup>29</sup> WWF Empfehlungen für nachhaltige Fischarten «WWF Fischartgeber», Stand 2025

<b>Anforderungen an Schulen und Betreuungsstandorten</b>	<b>PP/TS/ZK</b>	<b>Mögliche Nachweise</b>
Kantinen und Mensen sowie Anbietende von Verpflegungsdienstleistungen verfügen über ein Konzept für die Minimierung und Verwertung von Essensresten.	ZK <sup>30</sup>	Schriftliches, schlüssiges Konzept
<i>Abkürzungen: PP = In der Beschaffungsplanung zu berücksichtigender Prüfpunkt, TS = Technische Spezifikationen: Muss-Kriterien (obligatorisch), ZK = Zuschlagskriterien: optional</i>		

## 9.6. Kleingeräte

Unter der Warengruppe Kleingeräte sind motorisierte Geräte für Forst-, Strassen- und Gartenpflege, wie Laubbläser, Trimmer, Heckenscheren, Baumscheren, Kleinrasenmäher sowie Motorsägen zu verstehen.

Die Stadt Baden beschafft Produkte, die folgende Anforderungen erfüllen (Ausnahmen sind zu begründen):

<b>Anforderungen an Kleingeräte<sup>31</sup></b>	<b>PP/TS/ZK</b>	<b>Mögliche Nachweise</b>
Es ist das Gerät zu wählen, das bei gleichzeitiger Erfüllung der jeweiligen Bedürfnisse entsprechend dem Nutzungsverhalten die beste Ökobilanz aufweist. In diesem Zusammenhang ist ein nicht-motorisiertes Gerät oder ein Gerät mit Elektroantrieb zu wählen. Ist dies auf Grund des Nutzungsanspruchs oder der Verfügbarkeit auf dem Markt nicht möglich, ist eine möglichst effiziente Alternative zu priorisieren.	TS	Produktdatenblatt, Angaben des Herstellers
Das Gerät ist langlebig (Garantie: mindestens 2 Jahre, besser 5 Jahre). Das Gerät soll reparierbar sein. Insbesondere soll der Akku-Ersatz über 5 Jahre gewährt sein, weitere Ersatzteile über 10 Jahre.	TS	Garantieschein
Das Gerät soll so aufgebaut sein, dass es für die Reparatur und das Recycling möglichst einfach auseinandergenommen werden kann. Insbesondere der Akku muss vom Nutzer zerstörungsfrei entnehmbar bzw. vom Gerät trennbar sein.	TS	Produktdatenblatt, Angaben des Herstellers
Die Anbietenden nehmen kaputte/ausgediente Geräte zwecks Reparatur/Aufbereitung und Wiedereinsatz, Remanufacturing von Komponenten, Verkauf in	ZK	Schriftliches Konzept mit

<sup>30</sup> Geben Sie dafür die genaue Bewertungs-/Notenskala in den Ausschreibungsunterlagen bekannt. Ebenfalls soll genau definiert werden, was im Konzept zu beschreiben ist und wie es bewertet wird.

<sup>31</sup> Weitere Empfehlungen und Basisinformationen: Toolbox Nachhaltige Beschaffung Schweiz, [Merkblatt für Geräte für Gartenbau und Forstwirtschaft](#)

<b>Anforderungen an Kleingeräte<sup>31</sup></b>	<b>PP/TS/ ZK</b>	<b>Mögliche Nachweise</b>
Secondhand Markt, Ausschachtung für Ersatzteile und/oder Recycling zurück.		entsprechenden Nachweisen
<i>Abkürzungen: PP = In der Beschaffungsplanung zu berücksichtigender Prüfpunkt, TS = Technische Spezifikationen: Muss-Kriterien (obligatorisch), ZK = Zuschlagskriterien: optional</i>		

## 9.7. Haushaltsgeräte

Unter der Warengruppe Haushaltsgeräte sind elektrisch betriebene Geräte, sogenannte Weisswaren, wie Kühlschränke, Gefrierschränke, Waschmaschinen und Tumbler zu verstehen.

Die Stadt Baden beschafft Produkte, die folgende Anforderungen erfüllen:

<b>Anforderungen an Haushaltsgeräte</b>	<b>PP/TS/ ZK</b>	<b>Mögliche Nachweise</b>
Das Gerät ist energieeffizient und erreicht die jeweils höchstmögliche Stufe der Energieetikette <sup>32</sup> .	TS	Energieetikette
Das Haushaltsgerät ist langlebig (Garantie: mindestens 2 Jahre, besser 5 Jahre).	TS	Garantieschein
Der Anbietende offeriert das Haushaltsgerät inklusive vorgezogener Entsorgungsgebühr gemäss Verordnung über die Rückgabe, die Rücknahme und die Entsorgung elektrischer und elektronischer Geräte (VREG) <sup>33</sup> .	TS	Schriftliche Bestätigung
Bei Miet-/Dienstleistungsmodellen verfügen die Anbietenden über ein Konzept zur Reparatur/Aufbereitung und Wiedereinsatz, Remanufacturing von Komponenten, Verkauf in Secondhand Markt, Ausschachtung für Ersatzteile, Recycling.	ZK	Schriftliches Konzept mit entsprechenden Nachweisen
<i>Abkürzungen: PP = In der Beschaffungsplanung zu berücksichtigender Prüfpunkt, TS = Technische Spezifikationen: Muss-Kriterien (obligatorisch), ZK = Zuschlagskriterien: optional</i>		


## 9.8. IT und elektrische Geräte

Unter der Warengruppe IT und Elektrogeräte sind Computer, Laptops, Tablets, Bildschirme, Drucker, Kopierer, Scanner und Beamer sowie Mobiltelefone zu verstehen.

<sup>32</sup> Weitere Informationen unter: [www.topten.ch](http://www.topten.ch) und [Energieetikette](#)

<sup>33</sup> Vorsicht beim Kauf via Internet-Seiten, die nicht in der Schweiz angesiedelt sind. Diese führen meist keine vRG.

Die Stadt Baden beschafft Produkte, die folgende Anforderungen erfüllen (Ausnahmen sind zu begründen):

Anforderungen an IT und elektrische Geräte <sup>34</sup>	PP/TS/ ZK	Mögliche Nachweise
Bildschirme und PCs sind frei von Schwermetallen wie Quecksilber, Blei, Cadmium und Chrom VI.	TS	TCO certified, Blauer Engel oder gleichwertig  
Das Gerät ist energieeffizient und erreicht die jeweils höchstmögliche Stufe der Energieetikette <sup>35</sup> , falls für das entsprechende Produkt vorhanden.	TS	Energieetikette
Das Gerät ist langlebig (Garantie: mindestens 2 Jahre, besser 5 Jahre).	TS	Garantieschein
Die Anbieterin oder Anbieter offeriert das Gerät inkl. vorzogener Entsorgungsgebühr gemäss Verordnung über die Rückgabe, die Rücknahme und die Entsorgung elektrischer und elektronischer Geräte (VREG) <sup>36</sup> .	TS	Schriftliche Bestätigung
Das Gerät (nur wesentlich für Laptops, Tablets und Mobiltelefone) verfügt über einen austauschbaren Akku <sup>37</sup> .	ZK	Produktdatenblatt, Angaben des Herstellers
Bei Miet-/Dienstleistungsmodellen verfügen die Anbietenden über ein Konzept zur Reparatur/Aufbereitung und Wiedereinsatz, Remanufacturing von Komponenten, Verkauf in Secondhand Markt, Ausschichtung für Ersatzteile, Recycling.	ZK	Schriftliches Konzept mit entsprechenden Nachweisen
<i>Abkürzungen: PP = In der Beschaffungsplanung zu berücksichtigender Prüfpunkt, TS = Technische Spezifikationen: Muss-Kriterien (obligatorisch), ZK = Zuschlagskriterien: optional</i>		

<sup>34</sup> Weitere Empfehlungen und Basisinformationen: Toolbox Nachhaltige Beschaffung Schweiz, [Merkblatt IKT-Geräte](#)

<sup>35</sup> Weitere Informationen unter: [www.topten.ch](http://www.topten.ch) und [Energieetikette](#)

<sup>36</sup> Vorsicht beim Kauf via Internet-Seiten, die nicht in der Schweiz angesiedelt sind. Diese führen meist keine vRG.


<sup>37</sup> Geben Sie die genaue Bewertungs-/Notenskala in den Ausschreibungsunterlagen bekannt.

Anforderungen an Cloud-Betreiber (Eignungskriterium)	Mögliche Nachweise
Der Cloudbetreiber verfügt über ein Umweltmanagement-System (ISO-Zertifikat 14001 oder gleichwertig)	Nachweis für Umweltmanagementsystem

## 9.9. Gebäudereinigung

Unter der Warengruppe Gebäudereinigung sind Gebäude-Innenreinigungen, Reinigungsdienstleistungen und Reinigungsmittel an sich wie Oberflächen- und Bodenreiniger, Fensterreiniger, etc. zu verstehen.

Die Stadt Baden beschafft Produkte, die folgende Anforderungen erfüllen (Ausnahmen sind zu begründen):



Anforderungen an Gebäudereinigung <sup>38</sup>	PP/TS/ ZK	Mögliche Nachweise
Die Reinigungsmittel sind möglichst frei von Stoffen, welche für die Gesundheit oder die Umwelt – insbesondere Wasserorganismen – schädlich sind. Es werden zertifizierte Produkte eingekauft bzw. verwendet.	TS	<a href="#">IGöB-Liste</a> , Blauer Engel, Nordic Ecolabel, EU-Ecolabel, oder gleichwertig  
Die Produkte sind mit einer Dosiervorrichtung ausgestattet oder eine Dosiervorrichtung kann einfach auf dem Behälter angebracht werden.	TS	Schriftliche Bestätigung
Schulung (nur relevant für Dienstleistungsausschreibungen): Der Anbietende bestätigt die Schulung ihres oder seines Reinigungspersonals durch interne oder externe Ausbilder, bei der Umweltaspekte wie die richtige Verdünnung und Dosierung von Reinigungsmitteln, Umgang mit ökologischen Reinigungshilfsmitteln, die Abwasserentsorgung und das Sortieren von Abfall behandelt werden.  Der Anbieter bestätigt den gesetzeskonformen Umgang mit Reinigungsmitteln.	TS	Kurzes Schulungskonzept (max. eine A4-Seite)  Schriftliche Bestätigung
<i>Abkürzungen: PP = In der Beschaffungsplanung zu berücksichtigender Prüfpunkt, TS = Technische Spezifikationen: Muss-Kriterien (obligatorisch), ZK = Zuschlagskriterien: optional</i>		


<sup>38</sup> Weitere Empfehlungen und Basisinformationen: Toolbox Nachhaltige Beschaffung Schweiz, [Merkblatt Reinigungsmittel und Dienstleistungen](#)

## 9.10. Holz und Naturstein

Unter der Warengruppe Holz und Naturstein sind Holz und Produkte aus Holz sowie Naturstein für Pflastersteine, Mauern, Bodenplatten etc. zu verstehen.

Die Stadt Baden beschafft Produkte, die folgende Anforderungen erfüllen (Ausnahmen sind zu begründen):

Anforderungen an Holz und Naturstein	PP/TS/ ZK	Mögliche Nachweise
Das Baumaterial ist möglichst frei von jeglichen für die Gesundheit und die Umwelt schädlichen Stoffen.	TS	ecoProdukte Label von ecobau ( <a href="http://www.ecobau.ch">www.ecobau.ch</a> ) oder gleichwertig  
Holz stammt aus 100 % legalen, nachhaltig bewirtschafteten Quellen. Wenn aus rechtlicher Sicht möglich, d.h. bei freihändigen Vergaben, wird vorzugsweise Holz aus der Schweiz beschafft. Die Verwendung von Holz aus tropischen oder nordischen Urwäldern ist verboten. Die Herkunft des Holzes muss nach der « <a href="#">Verordnung über die Deklaration von Holz und Holzprodukten</a> » des Bundes deklariert sein.	TS	FSC, PEFC oder gleichwertig Deklaration Schweizer holz  
Abkürzungen: <b>PP</b> = In der Beschaffungsplanung zu berücksichtigender Prüfpunkt, <b>TS</b> = Technische Spezifikationen: Muss-Kriterien (obligatorisch), <b>ZK</b> = Zuschlagskriterien: optional		

Anforderungen an den Anbietenden	Mögliche Nachweise
Bei der Gewinnung von Stein – sowohl in Europa als auch im aussereuropäischen Ausland – werden die ILO-Kernarbeitsnormen eingehalten und wenn möglich zertifizierte Produkte eingekauft.	Selbstdeklaration oder SA 8000, Fair Stone, Xertifix (plus) oder gleichwertig <sup>39</sup>  

<sup>39</sup> Weitere Empfehlungen und Basisinformationen: Toolbox Nachhaltige Beschaffung Schweiz, [Merkblatt Natursteine](#)

## 9.11. Beleuchtung

Unter der Warengruppe Beleuchtung sind Leuchtmittel im Innen- und Aussenbereich zu verstehen.


Die Stadt Baden beschafft Produkte, die folgende Anforderungen erfüllen (Ausnahmen sind zu begründen):

Anforderungen an Beleuchtung <sup>40</sup>	PP/TS/ ZK	Mögliche Nachweise
Es sind LED-Leuchtmittel / Lampen zu beschaffen.	TS	
Die Leuchten sind, falls im Einsatzgebiet sinnvoll, dimmbar.	TS	
Leuchten mit austauschbaren Leuchtmitteln <sup>41</sup> .	ZK	
<i>Abkürzungen: PP = In der Beschaffungsplanung zu berücksichtigender Prüfpunkt, TS = Technische Spezifikationen: Muss-Kriterien (obligatorisch), ZK = Zuschlagskriterien: optional</i>		

## 9.12. Grünflächengestaltung und -pflege

Es ist zu prüfen, inwieweit Gemeinde-Areale nach «Natur und Wirtschaft» zu gestalten und zu pflegen sind ([www.naturundwirtschaft.ch/](http://www.naturundwirtschaft.ch/)).


Die Stadt Baden beschafft Produkte, die folgende Anforderungen erfüllen (Ausnahmen sind zu begründen):

Anforderungen an Grünflächengestaltung- und pflege <sup>42</sup>	PP/TS/ ZK	Mögliche Nachweise
Auf die Versiegelung von Flächen ist, wenn immer möglich, zu verzichten. Plätze und Wege sind mit durchlässigen Materialien zu gestalten.	PP	
Grünflächen sollen naturnah gestaltet sein, damit die jeweiligen natürlichen Funktionen erhalten und die geforderte Nutzung erbracht werden kann.	PP	
Düngemittel werden nur nach Bedarf, auf Basis von Bodenproben, eingesetzt. Es werden nur organische Dünger oder Düngemittel, welche in der biologischen Landwirtschaft zugelassen sind, eingesetzt. Ausgenommen sind Sportrasen	TS	Knospe Bio Hilfsstoffe 

<sup>40</sup> Weitere Empfehlungen und Basisinformationen: Toolbox Nachhaltige Beschaffung Schweiz, [Merkblatt Innenbeleuchtung](#)

<sup>41</sup> Geben Sie die genaue Bewertungs-/Notenskala in den Ausschreibungsunterlagen bekannt.

<sup>42</sup> Weitere Empfehlungen und Basisinformationen: Toolbox Nachhaltige Beschaffung Schweiz, [Merkblatt Grünräume](#)

<b>Anforderungen an Grünflächengestaltung- und pflege<sup>42</sup></b>	<b>PP/TS/ ZK</b>	<b>Mögliche Nach- weise</b>
Der Einsatz von Substrat mit Torf und Kokosfasern ist verboten.	TS	Schriftliche Bestätigung des Anbietenden
Auf den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln ist zu verzichten. Ausnahmefälle sind mit dem Auftraggeber abzusprechen. Falls Pflanzenschutzmittel zum Einsatz kommen, dürfen nur Mittel verwendet werden, die auf der FiBL-Positivliste für Kleingärten oder auf der Betriebsmittelliste des FiBL aufgeführt sind.	TS	Schriftliche Bestätigung des Anbietenden
Es sind trockenheits- und hitzetolerante Pflanzen mit offenen Blüten zu wählen. Invasive Neophyten (in-foflora.ch) sind verboten.	TS	Schriftliche Bestätigung des Anbietenden
Je höher der Anteil an biologisch angebauten Pflanzen, desto mehr Punkte werden vergeben <sup>43</sup> .	ZK	Bionachweis 
Je höher der Anteil an einheimischen und/oder ökologisch wertvollen Pflanzen, desto mehr Punkte werden vergeben <sup>44</sup> .	ZK	
<i>Abkürzungen: PP = In der Beschaffungsplanung zu berücksichtigender Prüfpunkt, TS = Technische Spezifikationen: Muss-Kriterien (obligatorisch), ZK = Zuschlagskriterien: optional</i>		


### 9.13. Kunstrasen

Bei intensiver Nutzung kann ein Kunstrasen aus ökologischen Gründen einem Naterrasen überlegen sein. Falls die Stadt Baden Kunstrasen beschafft, tut sie dies auf der Basis folgender Kriterien:

<b>Anforderungen an Kunstrasen</b>	<b>PP/TS/ ZK</b>	<b>Mögliche Nach- weise</b>
Das Füllmaterial für Kunstrasen besteht aus nachwachsenden Rohstoffen und ist biologisch abbaubar.	TS	

<sup>43</sup> Geben Sie die genaue Bewertungs-/Notenskala in den Ausschreibungsunterlagen bekannt.

<sup>44</sup> Geben Sie die genaue Bewertungs-/Notenskala in den Ausschreibungsunterlagen bekannt.

Anforderungen an Kunstrasen	PP/TS/ ZK	Mögliche Nachweise
Das Füllmaterial besteht aus nachhaltiger Forstwirtschaft.	TS	 FSC, PEFC oder gleichwertig
Der Anbieter verfügt über ein Entsorgungskonzept für ausgediente Kunstrasen.	ZK	Konzept inkl. Nachweise
Je geringer der Energieverbrauch in der Produktion, desto mehr Punkte werden vergeben.	ZK	Energiebilanz der Produktion
<i>Abkürzungen: PP = In der Beschaffungsplanung zu berücksichtigender Prüfpunkt, TS = Technische Spezifikationen: Muss-Kriterien (obligatorisch), ZK = Zuschlagskriterien: optional</i>		

#### 9.14. Wärme und Energie

Unter der Warengruppe Wärme und Energie sind die Stromprodukte, Wärmeprodukte und Wärmeeinheiten zu verstehen, welche die Gemeinde für den Betrieb ihrer eigenen Liegenschaften und Anlagen beschafft.

Die Stadt Baden beschafft Produkte, die folgende Anforderungen erfüllen (Ausnahmen sind zu begründen):

Anforderungen an Strom	PP/TS/ ZK	Mögliche Nachweise
Der Strom stammt aus 100 % erneuerbaren Quellen	TS	Produktdeklaration bzw. öffentliche Stromkennzeichnung

Anforderungen an Wärme	PP/TS/ ZK	Mögliche Nachweise
Bei einem Heizungsersatz oder Neubau ist eine erneuerbare Lösung zu wählen. Das <a href="#">«Life Cycle Cost-Tool zu Heizungsanlagen»</a> kann bei der Wahl der Heizungsart genutzt werden.	PP	

<b>Anforderungen an Wärme</b>	<b>PP/TS/ ZK</b>	<b>Mögliche Nachweise</b>
<b>Wärmepumpen</b>		
Die Wärmepumpen ist frei von halogenhaltigen Kältemitteln.	TS	Schriftliche Bestätigung, Produktdatenblatt
Die Verfügbarkeit von Ersatzteilen und Softwareupdates wird über mindestens 20 Jahre gewährleistet.	TS	Garantie
Je länger die Garantiedauer, desto mehr Punkte werden vergeben.	ZK	Garantie
Je höher die Effizienz der Wärmepumpe (Jahresarbeitszahl), desto mehr Punkte werden vergeben.	ZK	Prüfdokument über die Bestimmung der Effizienzwerte
<b>Solaranlagen</b>		
Die Garantiedauer für die Module beträgt mindestens 25-30 Jahre (sowohl für die Produkt- als auch für die Leistungsgarantie).	TS	Garantie
Je länger die Produkt- und Leistungsgarantie der Module, desto mehr Punkte werden vergeben.	ZK	Garantie
<b>Fernwärme / thermische Netze</b>		
Bei der Wahl der Wärmequelle wird in Bezug auf Wertigkeit der Energiequelle, die Ortsgebundenheit und die Umweltverträglichkeit die <a href="#">Prioritätenfolge von energie schweiz</a> <sup>45</sup> berücksichtigt.	PP	
<b>Biogas</b>		
Biogas wird nur aus organischen Reststoffen erzeugt.	TS	naturemade-Zertifikat oder gleichwertig

<sup>45</sup> Räumliche Energieplanung: Werkzeuge für eine zukunftstaugliche Wärme- und Kälteversorgung, energie schweiz

<b>Anforderungen an Wärme</b>	<b>PP/TS/ ZK</b>	<b>Mögliche Nachweise</b>
<b>Holzheizungen</b>		
Die Qualität von Pellets entspricht den Grenzwerten der Qualitätsnorm A1 der Norm SN EN ISO 17225-2.	TS	ENplus-Zertifikat oder gleichwertig
Holz und Holzprodukte stammen aus nachhaltiger Forstwirtschaft.	TS	FSC-Zertifikat oder gleichwertig
Zur Trocknung der Holzrohstoffe werden nur erneuerbare Energieträger eingesetzt.	TS	Herkunftsnachweis
Holzpellelets werden aus Restholz hergestellt.	TS	Schriftliche Bestätigung
<i>Abkürzungen: <b>PP</b> = In der Beschaffungsplanung zu berücksichtigender Prüfpunkt, <b>TS</b> = Technische Spezifikationen: Muss-Kriterien (obligatorisch), <b>ZK</b> = Zuschlagskriterien: optional</i>		

### 9.15. Planerleistungen

Die Umweltaanforderungen an Planerleistungen unterscheiden sich je nach Planungsgegenstand. Folgende Checkliste dient der Stadt Baden als Gedankenstütze bei der Formulierung von Anforderungen an Planerleistungen:

#### Variante 1:

Im Rahmen eines Kurzberichts oder eines Konzepts ist darzulegen, welche ökologischen, sozialen und ökonomischen Zielsetzungen die Planung verfolgt.

#### Variante 2:

Aus der untenstehenden Liste werden die je nach Planungsgegenstand relevanten technischen Spezifikationen und Zuschlagskriterien ausgewählt.

#### Mögliche technische Spezifikationen:

- Kreislaufwirtschaft (z.B. Weiternutzung von bestehender Substanz [z.B. Aushub], möglichst geringe Materialverbräuche, modulare Konstruktion, zeitloses wiederverwendbares Design)
- Ausrichtung der Planung auf Verwendung klimafreundlicher Materialien (z.B. Holz)
- Produktion und Nutzung erneuerbarer Energie
- Möglichst geringe Lebenszykluskosten, inkl. Energiekosten, Reinigung etc.
- Förderung der Biodiversität: hoher Anteil an Freiflächen, Dachflächen, Fassaden

- Beachtung des Schwammstadt-Prinzips
- Förderung des Langsamverkehrs und gute ÖV-Anbindung
- Berücksichtigung von Klimarisiken und Anpassungsmassnahmen
- Berücksichtigung von Barrierefreiheit und Inklusionsaspekten
- Beteiligungsprozesse für Bürger\*innen und Interessensgruppen

#### Mögliche Zuschlagskriterien:

- Qualität des Konzepts zur Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft (z.B. Weiternutzung von bestehender Substanz, geringer Materialverbrauch, modulare Konstruktion)
- Nachweisbare Erfahrung mit nachhaltigen Planungen (z.B. biodiversitätsfördernd, klimafreundlich, kreislauffähig)
- Qualität des Konzepts zur Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen über den gesamten Lebenszyklus
- Erfahrung mit Inklusion und Barrierefreiheit
- Erfahrung mit partizipativen Planungsprozessen

### **9.16. Bauen und Renovieren**

Für alle Immobilien und Bauaktivitäten innerhalb des Gebäudeportfolios der Stadt Baden gilt die Richtlinie nachhaltiges Bauen der Stadt Baden, der jeweils aktuelle Gebäudestandard von Energieschweiz sowie die aktuellen Dokumente der KBOB.

### **9.17. Tiefbau und Infrastruktur**

Die Erstellung und der Betrieb der Infrastruktur wie Strassen, Brücken sowie Ver- und Entsorgungsstrukturen sind hinsichtlich Klimaschutz und Ressourcenverbrauch bzw. Abfallaufkommen von grösster Bedeutung.

Das Erstellen bzw. die Ausschreibung von Tiefbauarbeiten sind meist sehr komplex und kaum über einen Leist zu schlagen. Die KBOB hat deshalb hierzu ein Merkblatt erarbeitet, das eine hervorragende Grundlage für den Tiefbau bildet: [Merkblatt](#) «Nachhaltiges Beschaffen im Bau – Teil Infrastruktur 3/2021»

- Unter der Warengruppe «Tiefbau und Infrastruktur» werden sind jene Anlagen, Bauten, Gewerke und Infrastrukturen verstanden, welche von der Stadt Baden erstellt und unterhalten werden: Strassen, Wege, Brücken
- Ver- und Entsorgungsinfrastruktur, insbesondere Leitungen

#### **Anforderungen Tiefbauarbeiten**

Beim Tiefbau sind die verwendeten Materialien, die Emissionen durch Transport und Baumaschinen, der Gewässerschutz und die Entsorgung der Bauabfälle von zentraler Bedeutung. Am meisten ins Gewicht fällt der Beton, welcher sehr hohe CO<sub>2</sub>-Emissionen verursacht. Bei

Natursteinen, welche aus China oder Indien stammen, bestehen soziale Risiken. Bei der Verwendung von Recycling-Beton, Recycling-Asphalt, Recycling-Stahl, Recycling-Steinen oder Recycling-Kunststoff fallen bedeutend geringere CO2-Emissionen an als bei der Verwendung von Primärmaterialien.

Die Stadt Baden stellt deshalb folgende Anforderungen an ihre Lieferanten.

<b>Anforderungen an Emissionen durch Transport</b>	<b>PP/TS/ ZK</b>	<b>Mögliche Nachweise</b>
Zur Minimierung der Emissionen durch den Transport beinhaltet die Offerte des Anbieters ein nachvollziehbares Vorgehenskonzept. Dieses enthält das Optimieren der Materialtransporte zur Verringerung des Verkehrsaufkommens / bessere Verwertung von Abfällen sowie die Erfüllung der Emissionsklassen der eingesetzten Transportfahrzeuge von mindestens Euro 5.	ZK	Nachvollziehbares Konzept.
Ein hoher Anteil der eingesetzten Fahrzeuge entspricht der aktuellsten Fahrzeugklasse (derzeit Euro 6).	ZK	Schriftliche Bestätigung

<b>Anforderungen an Emissionen durch Baumaschinen</b>	<b>PP/TS/ ZK</b>	<b>Mögliche Nachweise</b>
Zur Minimierung der Emissionen auf der Baustelle beinhaltet die Offerte des Anbieters ein nachvollziehbares Vorgehenskonzept. Dieses enthält die Aufführung der Emissionsquellen sowie entsprechende Massnahmen zu deren Reduktion.	ZK	Nachvollziehbares Konzept.
Ein hoher Anteil der eingesetzten Maschinen wird mit alternativem Treibstoff (H2, Elektrisch) betrieben.	ZK	Schriftliche Bestätigung

<b>Anforderungen an den Gewässerschutz</b>	<b>PP/TS/ ZK</b>	<b>Mögliche Nachweise</b>
Zur Minimierung der Risiken einer Gewässerverschmutzung beinhaltet die Offerte des Anbieters ein nachvollziehbares Konzept für die Bauphase. Dieses beinhaltet Massnahmen zur Verhinderung negativer Einflüsse auf Oberflächengewässer sowie auf das Grundwasser (z.B. lokale Grundwasserschutzzonen).	ZK	Nachvollziehbares Konzept.

<b>Anforderungen an die Entsorgung der Bauabfälle</b>	<b>PP/TS/ ZK</b>	<b>Mögliche Nachweise</b>
Zur Minimierung der Risiken einer Gewässerverschmutzung beinhaltet die Offerte des Anbieters ein nachvollziehbares Konzept zur Entsorgung der Bauabfälle. Dieses orientiert sich an der Vollzugshilfe zur VVEA.	ZK	Nachvollziehbares Konzept.


<b>Anforderungen an Asphalt</b>	<b>PP/TS/ ZK</b>	<b>Mögliche Nachweise</b>	
Für Asphalt werden Recycling-Anteile gemäss den Empfehlungen des ARV (siehe Guideline ARV) gefordert. Der Anteil Ausbauasphalt* (Masse %) für die verschiedenen Anwendungen entspricht den folgenden Mindestanforderungen:	TS	Schriftliche Bestätigung	
Asphaltbeton für Deckschicht AC MR, PA, SDA			0 %
Asphaltbeton für Deckschicht AC H, ACS			20 %
Asphaltbeton für Deckschicht AC N, AC L, AC B			50 %
Hochmodul Asphaltbeton AC EME			50 %
Asphaltbeton für Tragschichten AC TS, AC T H, AC T N			80 %
Asphaltbeton für Foundationsschichten AC F			80 %

\*Ausbauasphalt müssen auch den Anforderungen der Norm SN EN 13 108-8 [8] entsprechen

<b>Anforderungen an Kunststoff-Rohre</b>	<b>PP/TS/ ZK</b>	<b>Mögliche Nachweise</b>
Kunststoff-Rohre im Abwasserbereich bestehen aus Polyethylen (PE) oder Polypropylen (PP) (KBOB-Empfehlung).	TS	Schriftliche Bestätigung
Der Anteil an Recycling-Kunststoff ist hoch	ZK	Schriftliche Bestätigung

<b>Anforderungen an Beton</b>	<b>PP/TS/ ZK</b>	<b>Mögliche Nachweise</b>
Der Anteil an Recyclingbeton für die verschiedenen Anwendungen entspricht den Empfehlungen des ARV (siehe Grafik auf Seite 23)	TS	Schriftliche Bestätigung
Der Anteil an Recycling-Beton ist hoch.	ZK	Schriftliche Bestätigung

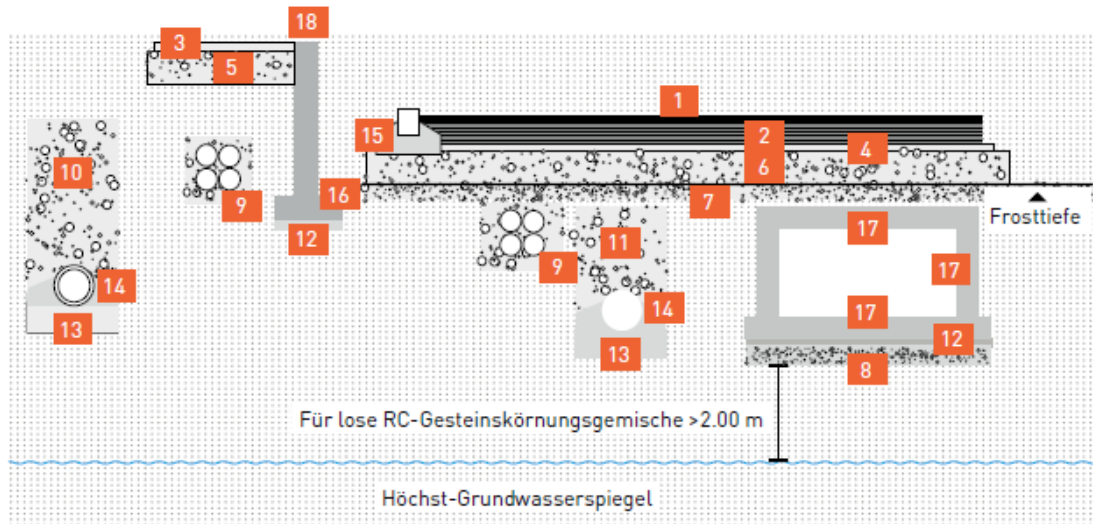
<b>Anforderungen an Armierungseisen</b>	<b>PP/TS/ ZK</b>	<b>Mögliche Nachweise</b>
Der Anteil an Recycling-Stahl in den Armierungseisen ist hoch	ZK	Schriftliche Bestätigung

<b>Anforderungen an Natursteine</b>	<b>PP/TS/ ZK</b>	<b>Mögliche Nachweise</b>
Die Wiederverwendung von Natursteinen kann die Umweltbelastung reduzieren und den Produktionskreislauf stärken. Es ist zu prüfen, ob Steine, die bei Abbruch anfallen, wiederverwendet werden können. Ausserdem kann geprüft werden, ob allenfalls Kunststeine aus Recyclingmaterial beschafft werden.	PP	
Die Herkunft von Natursteinen muss klar deklariert sein.	TS	Schriftliche Bestätigung
Bei Herkunft ausserhalb Europas muss die Einhaltung der Kernarbeitsnormen der ILO (siehe auch Kapitel 3) explizit garantiert werden.	TS	Aktuelles Zertifikat wie Xertifix, Xertifix PLUS oder Fair Stone oder vergleichbar 
Nur freihändige Vergabe: Europäische Herkunft wählen.		
Holzverpackungen für die Steine erfüllen die Anforderungen zur Verhinderung der unerwünschten Einfuhr von schädlichen Insekten	ZK	Nachvollziehbares Konzept schriftliche Bestätigung zur Einhaltung

		des ISPM-15-Standards
<p>Die gesamten CO<sub>2</sub>-Emissionen für den Transport vom Natursteinwerk zur Baustelle sind möglichst gering.</p> <p>Mögliche Hilfsmittel: <a href="https://treeze.ch/fileadmin/user_upload/calculators/KBOB_Rechner/transport.html">https://treeze.ch/fileadmin/user_upload/calculators/KBOB_Rechner/transport.html</a>;  <a href="https://www.mobitool.ch/">https://www.mobitool.ch/</a></p>	ZK	Nachweis über die gesamten CO <sub>2</sub> -Emissionen
<p><i>Abkürzungen: <b>PP</b> = In der Beschaffungsplanung zu berücksichtigender Prüfpunkt, <b>TS</b> = Technische Spezifikationen: Muss-Kriterien (obligatorisch), <b>ZK</b> = Zuschlagskriterien: optional</i></p>		

## Grafik zu den Anteilen von Recycling-Beton

### Tief- und Strassenbau: Verwendungsempfehlungen



	ungebundene RC-Gesteinskörnungsmische						RC-Beton			
	Abstand zum Höchstgrundwasserspiegel > 2 m									
	RC-Mischgranulatgemisch nach SN 670 119-NA <sup>1)</sup> Mischbruchgranulat nach Herstellerangaben <sup>2a)</sup>	RC-Betongranulatgemisch nach SN 670 119-NA <sup>1)</sup> Betongranulat nach Herstellerangaben <sup>2b)</sup>	RC-Asphaltgranulatgemisch nach SN 670 119 <sup>1)</sup> Asphaltgranulat nach Herstellerangaben <sup>2a)</sup>	RC-Kiesgemisch A nach SN 670 119-NA <sup>1)</sup> RC-Kies sand A nach Herstellerangaben <sup>2b)</sup>	RC-Kiesgemisch B nach SN 670 119-NA <sup>1)</sup> RC-Kies sand B nach Herstellerangaben <sup>2b)</sup>	RC-Kiesgemisch P nach SN 670 119-NA <sup>1)</sup> RC-Kies sand P nach Herstellerangaben <sup>2b)</sup>	RC-Magerbeton mit Mischgranulat, nach Herstellerangaben <sup>2)</sup>	RC-Magerbeton mit Betongranulat, nach Herstellerangaben <sup>2)</sup>	RC-M, RC-Konstruktionsbeton mit Mischgranulat, nach SN EN 206 <sup>4)</sup>	RC-C, RC-Konstruktionsbeton mit Betongranulat, nach SN EN 206 <sup>4)</sup>
1 Asphaltdeckschicht										
2 Fundamentschicht AC F, Tragschicht AC T, Binderschicht AC B			●							
3 Planie ohne Deckschicht										
4 Planie <sup>4)</sup> mit Deckschicht	●	●	●	●	●	●				
5 Fundamentschicht ohne Deckschicht					●	●				
6 Fundamentschicht <sup>4)</sup> mit Deckschicht		●		●	●	●				
7 Materialersatz		●			●	●				
8 Rammplanum/Transportpisten (Provisorien)		●			●	●				
9 Rohrumhüllung					●	●				
10 Grabenfüllung ohne Deckschicht					●	●				
11 Grabenfüllung mit Deckschicht		●			●	●				
12 Sauberkeitsschicht		●			●	●	●	●	●	●
13 Sohlenbeton							●	●	●	●
14 Hüll-/Füllbeton							●	●	●	●
15 Randabschluss								●	●	●
16 Fundament									●	●
17 Schacht/Kanal <sup>4)</sup>									●	●
18 Mauer ohne Stützfunktion (z.B. Gartenmauer)									●	●

Quelle: ARV-FSKB-RC-Verwendungsempfehlungen

## Anhang 2: Checkliste bei der Beschaffung weiterer Produktgruppen

Um weitere Entscheidungsgrundlagen zu schaffen, empfiehlt es sich, zusätzlich zur Bedarfsklärung folgende Fragen zu beantworten. Damit sollten die wichtigsten Klimaschutz- und Umweltaspekte sowie Risiken erkennbar werden.

Bedarf	Besteht die Möglichkeit Occasionsprodukte zu beschaffen?	<input type="radio"/>
	Erfordert das Produkt bestimmte Infrastrukturen mit negativen Auswirkungen auf die Umwelt und erhöhten Kosten ?	<input type="radio"/>
Materialien	Besteht das Produkt aus Materialien, bei denen es NH-Standards gibt? Wenn ja, wurden diese eingefordert?	<input type="radio"/>
	Welches sind die schwersten Komponenten im Produkt? Können diese durch leichtere, umweltfreundlichere ersetzt werden?	<input type="radio"/>
	Gibt es Produkte auf dem Markt mit einem hohem Recyclat-Anteil?	<input type="radio"/>
Lebensdauer	Gibt es Mietprodukte, die helfen, die Lebensdauer zu verlängern ?	<input type="radio"/>
	Wie lange dauern die Garantieleistungen? Können diese verlängert werden?	<input type="radio"/>
	Bestehen Service-Leistungen oder Garantieleistungen auf Ersatzteile?	<input type="radio"/>
Gebrauch	Gibt es energiesparende Produkte mit entsprechenden Labels oder Standards zum Vergleich?	<input type="radio"/>
	Gibt es ressourcensparende Produkte?	<input type="radio"/>
Entsorgung	Gibt es die Möglichkeit das Produkt oder Teile davon weiter- oder wiederzuverwenden?	<input type="radio"/>
	Kann das Produkt oder Teile davon recycelt werden?	<input type="radio"/>
	Gibt es die Möglichkeit, das Produkt an den Hersteller zurückzugeben?	<input type="radio"/>
Herkunft und Transport	Wurde das Produkt in einem kritischen Land bezüglich Korruption und missbräuchlicher Kinderarbeit hergestellt (Risiko- oder Hochrisikoland)?	<input type="radio"/>
	Wie weit ist der Transportweg vom Herstellungsland zum Konsumort in der Schweiz	<input type="radio"/>
<b>Entscheidungsgrundlage</b>		

Checkliste nachhaltige Beschaffungen (Quelle Stiftung Pusch).